



Keine Abschiebungen aus dem Krankenhaus!



Wir suchen...!

Für eine Kampagnenentwicklung zum Thema „Keine Abschiebungen aus dem Krankenhaus – Ärztliches Ethos verteidigen!“ (Arbeitstitel) suchen wir gut dokumentierte (anonymisierte) Einzelfälle von Menschen, die trotz schwerer gesundheitlicher Probleme, insbesondere aus stationärer Behandlung, abgeschoben wurden oder Abschiebeversuche aus einer Klinik erlitten haben.



Keine Abschiebungen aus dem Krankenhaus!



Wir suchen...!

Für eine Kampagnenentwicklung zum Thema „Keine Abschiebungen aus dem Krankenhaus – Ärztliches Ethos verteidigen!“ (Arbeitstitel) suchen wir gut dokumentierte (anonymisierte) Einzelfälle von Menschen, die trotz schwerer gesundheitlicher Probleme, insbesondere aus stationärer Behandlung, abgeschoben wurden oder Abschiebeversuche aus einer Klinik erlitten haben.

Haben Sie so etwas erlebt?

Falls Ihr/Sie von einem solchen Vorfall Kenntnis habt/haben und bereit seid/sind, darüber zu sprechen oder zu schreiben, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme bei Anne Jurema unter: jurema@ippnw.de oder 030-69807417

Diese Daten wären wichtig:

- Medizinischer Aufenthaltsgrund
- Genaue Beschreibung: Was ist passiert?
- Woran genau hat es gelegen, dass die Abschiebung nicht verhindert werden konnte/wurde?
- Oder auch: Wie konnte der Abschiebeversuch verhindert werden?

Vielen Dank für Eure/Ihre Mitwirkung



Arbeitskreis Geflüchtete und Asyl der IPPNW
Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V.
Körttestraße 10 | 10967 Berlin
www.ippnw.de | ippnw@ippnw.de | Tel. 030 698074-0

Haben Sie so etwas erlebt?

Falls Ihr/Sie von einem solchen Vorfall Kenntnis habt/haben und bereit seid/sind, darüber zu sprechen oder zu schreiben, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme bei Anne Jurema unter: jurema@ippnw.de oder 030-69807417

Diese Daten wären wichtig:

- Medizinischer Aufenthaltsgrund
- Genaue Beschreibung: Was ist passiert?
- Woran genau hat es gelegen, dass die Abschiebung nicht verhindert werden konnte/wurde?
- Oder auch: Wie konnte der Abschiebeversuch verhindert werden?

Vielen Dank für Eure/Ihre Mitwirkung



Arbeitskreis Geflüchtete und Asyl der IPPNW
Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V.
Körttestraße 10 | 10967 Berlin
www.ippnw.de | ippnw@ippnw.de | Tel. 030 698074-0